

Schneeschuhwanderung Januar 2013

Geplant war eine Schneeschuhwanderung Hinterzarten-Alperspach, Hinterwaldkopf und zurück, aber die Schneelage zwang unseren Tourenführer Hebby die Tour in höhere Gefilde zu verlagern, das heißt, die Tour sollte auf den Feldberg gehen, wo genügend Schnee lag.

Wir starteten zur angegebenen Zeit am PSV Heim um 9 Uhr mit zwei PKW und fuhren über Hinterzarten-Alperspach zum Parkplatz beim Jägerheim (Rinken) unterhalb des Feldberges.

Dort trafen wir noch zwei weitere Teilnehmer, womit sich die Gesamtteilnehmerzahl auf insgesamt 12 erhöhte. Es war ein bunt gemischter Haufen, der sich namentlich wie folgt zusammensetzte: Christoph und Beate, Alex und Wilma, Ortrud, Patricia, Ingrid, Beatrix, Erika, Elvira und Hebby sowie Peter als Berichterstatter.

Die vorbestellten Leihschneeschuhe hatte Hebby dabei, so dass es nach dem Anschnallen und feinjustieren losgehen konnte.



Die Sonne machte sich rar aber der Schnee war griffig und ausreichend und es war vollkommen windstill. Unter diesen guten Bedingungen stiegen wir stetig bergan und Hebby führte uns sicher auf den Feldberggipfel, auf dem wir eine kleine Rast machten.

Der in unteren Lagen schlechten Schneelage wegen herrschte dort ziemlich viel Betrieb; auch waren davon relativ viele Schneeschuhwanderer und der anwesende Feldberg-Ranger sprach auch unsere Gruppe daraufhin an, ob wir ein kommerzieller Anbieter oder ein Verein wären; in ersteren Fall hätten wir uns vorher



beim Regierungspräsidium anmelden müssen. Nach einem klärenden Gespräch verabschiedeten wir uns von ihm nicht jedoch ohne ihm unser Tourenprogramm mitgegeben zu haben, das er dankend annahm.

Nach der Pause ging es in einem Schlenker auf der Seite zur Todtnauer Hütte hin zurück auf den Wanderweg zur Baldenweger Hütte. Im Hang vor dieser übte gerade eine größere Gruppe das Retten aus einer Gletscherspalte: gut so, dann konnten wir vor denen in der Hütte Platz finden und die wohlverdiente Mittagspause einlegen. Wir stärkten uns mit Speis und Trank und die Tour fand obligatorisch in Hebby`s Tourenbuch Einzug.

Nach dieser gemütlichen Mittagspause wurde wieder angeschnallt und es ging auf schönen Hängen, teils aber auch auf kleinen Pfaden durch den Wald, hinunter zum Parkplatz beim Jägerheim, den wir gegen 14 Uhr 45 erreichten. Nach einer kurzen Heimfahrt trafen wir am PSV Vereinsheim gegen 15 Uhr 30 ein, wo wir uns verabschiedeten.



Die Tour war bestens geeignet für Einsteiger zum weiteren Erlernen der Schneeschuh-technik (gell Hebby: immer „diretissima“ !) wie auch für Fortgeschrittene als Auftakt für die noch kommenden Touren.

Besten Dank für die Organisation an Hebby, es war ein rundum schöner sonntäglicher Schneeschuhspaziergang, bei dem auch der soziale Kontakt unter den Teilnehmern nicht zu kurz kam . (und bei soviel Spaß beim Schneeschuhwandern bekam Alex Sautermeister ein volles Anmeldebuch für seine nächste Tour in einer Woche)

Bis zum nächsten Mal

Peter Ehret